

Germany-Munich: Business travel services

OJ S 105/2021 02/06/2021

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Max-Planck-Gesellschaft z.F.d.W. Generalverwaltung

Postal address: Hofgartenstraße 8

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 80539

Country: Germany

Contact person: Stabsreferat Einkauf und Versicherung

E-mail: vergabe@gv.mpg.de

Internet address(es):

Main address: www.mpg.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-179b264de31-3f955f8393e7792

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.tender24.de

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Einrichtung des privaten Rechts

I.5. Main activity

Other activity: Grundlagenforschung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Travel 2021

Reference number: 22 04 01 02 00 01 03/ 2021/ Travel

II.1.2. Main CPV code

79997000 Business travel services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Mitarbeiter der MPG führen zahlreiche Dienstreisen sowohl im Inland als auch im Ausland durch. Vor diesem Hintergrund erfolgt dieses Vergabeverfahren mit dem Ziel, einen Auftragnehmer („AN“) zu finden, der den Auftraggeber in Form eines Dienstleistungs-Outsourcing im Bereich Travel generell, insbesondere bei den Reisekostenabrechnungen, aber auch im Hinblick auf eine weitergehende Digitalisierung sowie bei projekthaften Changes im Bereich Travel unterstützt.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Systembedingt muss ein NUTS-Code angegeben werden (hier: Sitz der Generalverwaltung)

II.2.4. Description of the procurement

Der Leistungsumfang setzt sich vor allem aus folgenden Leistungskomponenten zusammen:

Laufende Dienstleistungen:

- Bearbeitung von Reisekostenabrechnungen,
- Bearbeitung von Fällen des Reisekostenvorschusses,
- Bearbeitung von Fällen der Kombination Privatreise/Dienstreise,
- Bearbeitung von BahnCard-Amortisations- und Prognoseberechnung,
- Beantwortung von Fragen über eine Hotline.

Projektleistungen – beispielhaft:

- Umstellung der Reisekostenabrechnung auf das System des Auftragnehmers,
- weitere Digitalisierung der Prozesse.

Die Dienstleistungen müssen dabei sowohl elektronisch als auch auf dem Papierweg bzw. in Kombination abgerufen werden können. Das Nachforderungsmanagement im Falle unvollständiger oder fehlerhafter Unterlagen gehört zum Dienstleistungsspektrum. Der inhaltliche Maßstab für die Dienstleistungen ist das Bundesreisekostengesetz; softwareseitig erfolgt die Reisekostenabrechnung mit SAP-Reisekostenmanagement (SAP FI-TV). Nicht Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung ist/sind die Buchungen der Reisen; diese werden von MPG-Mitarbeitern online oder in Zusammenarbeit mit einem Reisebüro durchgeführt.

Für eine ausführliche Leistungsbeschreibung wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 64

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Aufgrund der Zeichenbegrenzung siehe Ziffer II.2.14) dieser Bekanntmachung.

II.2.10.

Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die vereinbarten vertragsgegenständlichen Leistungen ab dem 1.9.2021 als geplantem Leistungsbeginn für die Dauer von mindestens 28 Monaten (Mindestvertragsdauer) zu erbringen. Sollten die Voraussetzungen für den Systemzugriff erst nach dem 1.9.2021 vorliegen, ist der Auftraggeber berechtigt, die Mindestvertragsdauer um den entsprechenden Verzögerungszeitraum zu verlängern (einmalige Verlängerungsoption). Der Vertrag verlängert sich nach Ablauf der Mindestvertragsdauer automatisch um jeweils weitere 12 Monate bis hin zur Maximalvertragsdauer, wenn ihn der Auftraggeber nicht mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Ablauf des Vertragsjahres kündigt (jährliche Kündigungsoption). Die Maximalvertragsdauer beträgt 64 Monate, es sei denn, der Auftraggeber übt die einmalige Verlängerungsoption aus. In letzterem Fall beträgt die Maximalvertragsdauer 64 Monate zzgl. den entsprechenden Verlängerungszeitraum. Dieser Vertrag endet jedoch mit Ablauf der sich hieraus ergebenden Maximalvertragsdauer, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

A. Allgemein:

1. Alle nachfolgenden Verweise, einschließlich genannter Anlagen, beziehen sich auf die Vergabeunterlagen (vgl. link unter Ziff. I.3). Die genannten Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen.
2. Für die Vergabe der Leistung kommen nur Unternehmen in Betracht, die geeignet und insbesondere nicht nach §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden sind.
3. Bietergemeinschaften (BG) sind zugelassen. Dazu sind Angaben in Anlage 2 „Bietergemeinschaft“ zu machen, in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt, der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet und erklärt wird, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und mit uneingeschränkter Wirkung berechtigt ist, für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
4. Ein Bieter, eine BG oder ein Mitglied einer BG kann im Wege der Eignungsleihe im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeiten die Kapazitäten anderer Unternehmen (Drittunternehmen, Nachunternehmer einschließlich ggf. deren Subunternehmen, konzernverbundene Unternehmen, freie Mitarbeiter etc.) in Anspruch nehmen, vgl. Anlage 3 „Teilleistungen anderer Unternehmen“.

5. Eine Unterauftragsvergabe an Dritte ist auch möglich, ohne sich für den Nachweis der Eignung auf einen Dritten zu berufen (sog. „bloßer Nachunternehmereinsatz“). Dies setzt voraus, dass der Bieter sämtliche geforderten Eignungskriterien selbst erfüllen kann.

6. Von Ziffer III.1.1) B.4 / B.5 ausgenommen sind diejenigen Teile der Leistung, für die ein Selbstausführungsgebot (siehe Ziffer III.2.2)C) gilt.

B. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (EK-01-A):

Der Bieter hat eine Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123 oder 124 GWB nach Anlage 5 abzugeben.

C. Unternehmensdarstellung (EK-02-A):

Verlangt werden folgende Angaben in einer Unternehmensdarstellung nach Anlage 5:

— Name des Unternehmens (Firma), Anschrift, Rechtsform, USt-ID-Nummer, Gründungsjahr, Kontaktdaten (Telefon, E-Mail, ggf. Internetadresse),

— Leistungsspektrum, Haupttätigkeitsgebiet sowie die organisatorische Gliederung des Unternehmens; ggf. die Angabe des amtlichen Verzeichnisses bzw.

Präqualifizierungssystems, in dem der Wirtschaftsteilnehmer erfasst ist,

— Angaben zur Unternehmensgröße, d. h. zum Vorliegen eines Kleinunternehmens, eines kleinen Unternehmens oder eines mittleren Unternehmens i.S.d. der Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen [ABl. L 124 vom 20.5.2003, S. 36].

D. Berufs- oder Handelsregistereintrag (EK-03-A):

Der Bieter hat unter Verwendung der Anlage 5 zu erklären, dass er in einem Berufs-, Handels-, Partnerschafts- oder sonstigen Register nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, oder über eine gleichwertige Erlaubnis der Berufsausübung, sofern der Bieter nicht im Berufs- oder Handelsregister eingetragen, verfügt.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

A. Allgemein:

1. Alle Verweise, einschließlich genannter Anlagen, beziehen sich auf die Vergabeunterlagen. Die genannten Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen.

2. Soweit nicht anders geregelt, kommt es hinsichtlich der Beurteilung der unter diesem Kapitel geforderten Eignungsnachweise auf die der BG und den an der Eignungsleihe beteiligten Unternehmen insgesamt zur Verfügung stehenden Kapazitäten an.

B. Betriebshaftpflichtversicherung (EK-04-A):

Gefordert wird das Vorliegen bzw. der mögliche Abschluss einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Versicherungssummen:

— für Personen- und Sachschäden mindestens 5 Mio. EUR (zweifach maximiert) sowie

— für Vermögensschäden mindestens 1 Mio. EUR (zweifach maximiert).

Der Bieter muss unter Verwendung der Anlage 5 Abschnitt „Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung“ erklären, dass

— er über eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten Mindestversicherungssummen verfügt; zum Nachweis hat der Bieter in diesem Fall eine entsprechende Bescheinigung der Versicherung oder Kopie der Versicherungspolice einzureichen, oder

— eine entsprechende Versicherbarkeit des Unternehmens besteht und der Bieter im Falle der Zuschlagserteilung auf sein Angebot eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten Mindestversicherungssummen vor Aufnahme seiner Leistungen abschließen kann; zum Nachweis hat der Bieter in diesem Fall eine entsprechende Bestätigung der Versicherung oder Bescheinigung eines Versicherungsmaklers einzureichen.

Im Falle einer BG bzw. Eignungsleihe hat jedes Mitglied der BG bzw. jeder Beteiligte an der Eignungsleihe das Vorliegen der genannten Mindestdeckung zu erklären und nachzuweisen. Kann ein Unternehmen den Nachweis nicht führen, führt dies zum Ausschluss des Angebots. Im Falle eines „bloßen“ Nachunternehmereinsatzes behält sich der AG vor, vor Zuschlagserteilung von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, ebenfalls den Nachweis eines entsprechenden Versicherungsschutzes für den jeweiligen Unterauftragnehmer zu fordern.

C. Umsatzdarstellung (EK-05-A – EK-07-A):

Zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter eine Erklärung über den Gesamtjahresumsatz des Unternehmens (EK-05-A) sowie den spezifischen Jahresumsatz des Unternehmens jeweils im Bereich Reisekostenabrechnungen (EK-06-A) und strategische Projekte im Bereich Travel (EK-07-A) jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen regulären (d. h. nicht Corona-Pandemie beeinflussten) Geschäftsjahre (2017-2019) abzugeben. Rein informativ sind bitte auch die entsprechenden Zahlen für das Ausnahme-Jahr 2020 anzugeben. Die Angaben sind unter Verwendung der Anlage 5 Abschnitt „Umsatzdarstellung“ zu tätigen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Hinsichtlich der Betriebshaftpflichtversicherung muss die Versicherung oder die Versicherbarkeit für folgende Deckungssummen nachgewiesen werden:

- für Personen- und Sachschäden mindestens 5 Mio. EUR (zweifach maximiert) sowie
- für Vermögensschäden mindestens 1 Mio. EUR (zweifach maximiert).

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

A. Allgemein:

1. Alle Verweise, einschließlich genannter Anlagen, beziehen sich auf die Vergabeunterlagen. Die genannten Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen.
2. Soweit nicht anders geregelt, kommt es hinsichtlich der Beurteilung der unter diesem Kapitel geforderten Eignungsnachweise auf die der BG und den an der Eignungsleihe beteiligten Unternehmen insgesamt zur Verfügung stehenden Kapazitäten an.

B. Technische Fachkräfte (EK-08-A):

Um sicherzustellen, dass der Bieter über ausreichend fachkundiges und qualifiziertes Personal verfügt, um den Auftrag in angemessener Qualität ausführen zu können, muss er Angaben zu seiner Personalkapazität in Bezug auf

- Beratung und Abrechnung von Dienstreisen auf technischer Basis SAP,
- Beratung und Changeprojekte im Bereich Travel einreichen.

Hinsichtlich der Personalkapazitäten im Unternehmen muss mindestens die folgende Anzahl an Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für die hier in Rede stehenden Aufgaben über alle Kunden zur Verfügung stehen (Mindestanforderung, bei deren Nichtbeachtung Bewerber als ungeeignet ausgeschlossen werden):

- mindestens 10 VZÄ im Bereich Beratung und Abrechnung von Dienstreisen auf technischer Basis SAP (aktuelle Kurzarbeit ist unschädlich),
- mindestens 5 VZÄ im Bereich Beratung und Changeprojekte im Bereich Travel.

Die entsprechenden Angaben sind unter Verwendung von Anlage 5 Abschnitt „Technische Fachkräfte“ vorzunehmen.

C. Unternehmensreferenzen (EK-09-A):

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit wird vorausgesetzt, dass die Bieter über Erfahrungen im Zusammenhang mit den hier ausgeschriebenen Leistungen verfügen. Diese sind durch die Darstellung von geeigneten Referenzen über früher ausgeführte vergleichbare Leistungen von den Bietern nachzuweisen. Die dargestellten

Referenzen müssen die umfassenden Erfahrungen des Bieters in Bezug auf die Ausführung von Leistungen der hier ausgeschriebenen Art belegen, d.h. hinsichtlich Aufgaben, Umfang und Anforderung dem hier beschriebenen Vergabegegenstand möglichst nahe kommen, insbesondere im Hinblick auf die in Kapitel 5 ausgeführten Charakteristika der zu vergebenen Leistungen.

Der Bieter hat hierzu entsprechende Referenzen unter Erfüllung der genannten zeitlichen Rahmenbedingungen anzugeben. Diese müssen jeweils folgende Angaben enthalten:

- Leistungsempfänger inklusive Referenzansprechpartnern und Telefonnummern,
- Angaben zum Auftragszeitraum,
- aussagekräftige Angaben, welche konkreten Leistungen der Bieter erbracht hat,
- Auftragsvolumen (Auftragswert und zeitlicher Umfang).

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Erfahrungen jeweils folgende Referenzen einzureichen (= Mindestanforderung, bei deren Nichtbeachtung Bieter als ungeeignet ausgeschlossen werden):

- 2 Referenzen über „Vertiefte Erfahrungen in der Anwendung des Bundesreisekostengesetz“:

- Abrechnung von Dienstreisen nach BRKG,
- Mindestlaufzeit jeder Referenz 2 Jahre,
- mind. 1 Referenz darf nicht vor dem 1.1.2020 abgeschlossen worden sein,
- Die vorgenannten Kennwerte müssen zwischen dem 1.1.2015 und dem 1.5.2021 erbracht worden sein; länger laufende Projekte sind zulässig.

Oder alternativ

- 1 Referenz über „Vertiefte Erfahrungen in der Anwendung des Bundesreisekostengesetz“:

- Abrechnung von Dienstreisen nach BRKG,
- Mindestlaufzeit der Referenz 3 Jahre,
- die Referenz darf nicht vor dem 1.1.2020 abgeschlossen worden sein,
- Die vorgenannten Kennwerte müssen zwischen dem 1.1.2015 und dem 1.5.2021 erbracht worden sein; länger laufende Projekte sind zulässig.

Der Bieter hat jede Referenz auf jeweils ca. 2 DIN A4-Seiten unter Verwendung von Anlage 5 Abschnitt „Unternehmensreferenzen“ darzustellen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Mindestanforderung an die technischen Fachkräfte (EK-08-A):

Hinsichtlich der Personalkapazitäten im Unternehmen muss mindestens die folgende Anzahl an Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für die hier in Rede stehenden Aufgaben über alle Kunden zur Verfügung stehen (Mindestanforderung, bei deren Nichtbeachtung Bewerber als ungeeignet ausgeschlossen werden):

- mindestens 10 VZÄ im Bereich Beratung und Abrechnung von Dienstreisen auf technischer Basis SAP (aktuelle Kurzarbeit ist unschädlich),
- mindestens 5 VZÄ im Bereich Beratung und Changeprojekte im Bereich Travel.

Die entsprechenden Angaben sind unter Verwendung von Anlage 5 Abschnitt „Technische Fachkräfte“ vorzunehmen.

Mindestanforderung an die Unternehmensreferenzen (EK-09-A):

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Erfahrungen jeweils folgende Referenzen einzureichen (= Mindestanforderung, bei deren Nichtbeachtung Bieter als ungeeignet ausgeschlossen werden):

- 2 Referenzen über „Vertiefte Erfahrungen in der Anwendung des Bundesreisekostengesetz“:

- Abrechnung von Dienstreisen nach BRKG,
- Mindestlaufzeit jeder Referenz 2 Jahre,
- mind. 1 Referenz darf nicht vor dem 1.1.2020 abgeschlossen worden sein,
- Die vorgenannten Kennwerte müssen zwischen dem 1.1.2015 und dem 1.5.2021 erbracht worden sein; länger laufende Projekte sind zulässig.

Oder alternativ

- 1 Referenz über „Vertiefte Erfahrungen in der Anwendung des Bundesreisekostengesetz“:
- Abrechnung von Dienstreisen nach BRKG,
- Mindestlaufzeit der Referenz 3 Jahre,
- die Referenz darf nicht vor dem 1.1.2020 abgeschlossen worden sein,
- Die vorgenannten Kennwerte müssen zwischen dem 1.1.2015 und dem 1.5.2021 erbracht worden sein; länger laufende Projekte sind zulässig.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Nach § 128 Abs. 2 GWB werden die Einhaltung der folgenden Ausführungsbedingungen gefordert:

A. Datenschutzrechtliche Bestimmungen (Vertragsanlage 4)

Teil des Vertrages wird der Vertrag zur Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DS-GVO („AVV“, Vertragsanlage 4). In Anhang 1 zu dem Vertrag werden die vorzunehmenden technischen und organisatorischen Maßnahmen („TOMs“, Anhang 1) teilweise vom Auftraggeber vorgegeben; in Anhang 2 hat der Bieter etwaige Unterauftragsverarbeiter zu benennen, d. h. Nachunternehmer, die er zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Auftrag des Auftraggebers einsetzt. Der Bieter hat Anhang 1 und Anhang 2 an den vorgesehenen Stellen auszufüllen/zu ergänzen.

B. Fernzugriffsvereinbarung (Vertragsanlage 5)

Der Auftragnehmer wird die Leistung durch Fernzugriff ausschließlich aufgrund der Regelungen zum Fernzugriff gemäß Vertragsanlage Nr. 5 erbringen.

C. Selbstausführungsgebot:

Es besteht ein Selbstausführungsgebot im Hinblick auf alle Leistungen, die systemseitig auf dem System des Auftraggebers erbracht werden sowie in Bezug auf die primären Ansprechpartner und die Leitung aller strategischen Leistungen/projekthafte Changes, die unter diesem Vertrag zu erbringen sind. Diese Leistungen sind der Kernbereich des Aufgabenfeldes des künftigen Auftragnehmers. Diese müssen direkt vom Bieter selbst oder im Falle einer BG von einem Teilnehmer der BG ausgeführt werden; eine Eignungsleihe oder ein Subunternehmereinsatz sind in diesen Bereichen nicht zugelassen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 29/06/2021 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/09/2021

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 29/06/2021 Local time: 12:00

Information about authorised persons and opening procedure: Entfällt

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Town: München

Postal code: 80534

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren wird ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/Bieter sowie auf die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1-4 GWB hingewiesen.

Ein Antrag auf Nachprüfung ist gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Die in § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB genannten Zulässigkeitsvoraussetzungen gelten nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 S. 2 GWB bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

28/05/2021

